



**Kurzporträt**

**DSW**



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

*Aufklärung schafft Zukunft*



Renate Bähr,  
Geschäftsführerin der DSW

*„Globale Probleme unserer Zeit wie Armut, Ernährungskrise und Klimawandel lassen sich nur überwinden, wenn wir das rasante Bevölkerungswachstum in den ärmsten Ländern der Welt verlangsamen.“*

## Wer wir sind – was wir wollen

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung ist eine international tätige Entwicklungshilfeorganisation. Sie wurde 1991 als private gemeinnützige Stiftung von den beiden Unternehmern Erhard Schreiber und Dirk Roßmann gegründet.

Oberstes Ziel der Stiftung ist es, Menschen zu helfen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Ungewollte Schwangerschaften und Aids verschärfen die Armut und bedeuten für viele Jugendliche den Tod. Deshalb unterstützen wir Aufklärungsinitiativen und Familienplanungsprojekte in Afrika und Asien.

Die DSW ist parteipolitisch unabhängig und konfessionell nicht gebunden. Für die Durchführung ihrer Projekte ist die Stiftung auf Spenden und die finanzielle Unterstützung durch andere Organisationen angewiesen.





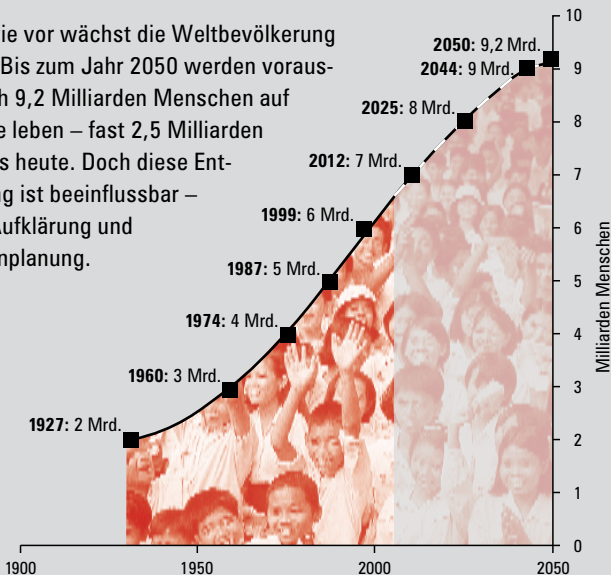
Schnelles Bevölkerungswachstum führt vor allem in den ärmsten Ländern der Welt zur Überlastung der Gesundheits- und Bildungssysteme und behindert die wirtschaftliche Entwicklung. Armutsbekämpfung kann daher nur erfolgreich sein, wenn sich das Bevölkerungswachstum verlangsamt.

Viel wäre erreicht, wenn alle Menschen ungewollte Schwangerschaften vermeiden könnten. Insbesondere in Entwicklungsländern gibt es jedoch zu wenig Verhütungsmittel und oftmals keinerlei Aufklärung, vor allem nicht für Jugendliche.

Fast zwei Milliarden Menschen weltweit sind jünger als 15 Jahre – sie sind die Eltern von morgen. Von ihrem Wissen und ihrer Möglichkeit zu verhüten hängt es ab, wie viele Menschen in Zukunft auf der Erde leben und wie sie leben werden.

## Die Herausforderung: das Weltbevölkerungswachstum

Nach wie vor wächst die Weltbevölkerung rasant. Bis zum Jahr 2050 werden voraussichtlich 9,2 Milliarden Menschen auf der Erde leben – fast 2,5 Milliarden mehr als heute. Doch diese Entwicklung ist beeinflussbar – durch Aufklärung und Familienplanung.



Grafik: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

Quelle: Vereinte Nationen, World Population Prospects: The 2006 Revision, New York 2007.

## Warum wir uns engagieren

- » Jedes Jahr werden allein in den Entwicklungsländern 76 Millionen Frauen ungewollt schwanger.
- » Jede Minute stirbt eine Frau infolge von Komplikationen bei Schwangerschaft oder Geburt – insgesamt 536.000 Frauen jährlich.
- » Jedes Jahr bekommen 14 Millionen junge Frauen zwischen 15 und 19 Jahren ein Kind – und müssen die Schule oder ihre Ausbildung abbrechen.
- » Schwangerschaft und Geburt gehören zu den Haupttodesursachen für Mädchen im Teenageralter.
- » Mehr als 200 Millionen Frauen würden gern verhüten, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

***99 Prozent des Bevölkerungswachstums findet in Entwicklungsländern statt.***

*Ein Drittel dieses Wachstums beruht auf ungewollten Schwangerschaften.*

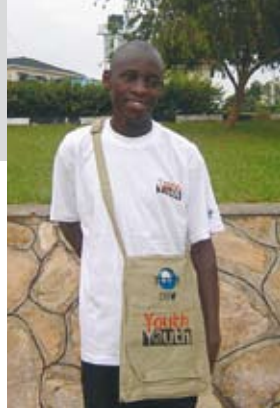




Fotos: Andrea Künzig



Jugendliche, die Mitglied eines DSW-Klubs sind, wissen mehr über Aids und Verhütung – und sie sind Vorbild für viele andere.



**Youth**<sup>®</sup>  
**Y@uth** Initiative

**Aufklärung auf Rädern:**  
Mit dem *Youth Truck* der DSW fahren Jugendberater auch in ländliche Gegenden Ugandas und vermitteln den dort lebenden Jugendlichen Informationen über Sexualität und Verhütung.



## Wie wir helfen

Die DSW verhindert Leid, bevor es entsteht – durch Aufklärung und Verhütung. Unser Fokus liegt auf der Hilfe für junge Menschen, denn Jugendliche sind die Eltern von morgen und der Schlüssel zur Entwicklung ihres Landes.

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung hat seit 1995 ein Netzwerk von mehr als 1.000 Jugendklubs zur Sexualaufklärung und Aids-Prävention in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda aufgebaut. Hier erfahren junge Menschen von gleichaltrigen, fachlich geschulten Jugendberatern, wie sie sich vor ungewollten Schwangerschaften und einer Ansteckung mit HIV schützen können. Denn Aufklärung funktioniert am besten, wenn sie von Jugendlichen für Jugendliche gemacht wird (*Youth-to-Youth*).

Das *Youth-to-Youth*-Programm der DSW zeigt große Erfolge: Mehr als sieben Millionen Jugendliche haben wir bisher auf diesem Weg erreicht. Zudem empfehlen Experten unser jugendgerechtes Konzept als ein nachahmenswertes Modell für andere Hilfsorganisationen.



Foto: Andrea Künzig



Fotos: Andrea Künzig



**Wissen kann Leben retten: Von ausgebildeten Jugendberatern erfahren Jugendliche, wie sie sich vor ungewollten Schwangerschaften und Aids schützen können.**



## Beispiel Almaz: schwanger mit 15, Jugendberaterin mit 20



„Als ich schwanger wurde, wollte mein Freund nichts davon wissen“, erzählt Almaz. Sie war damals 15 Jahre alt, ihre Mutter war schon vor Jahren an Tuberkulose gestorben. „Kurz nach der Geburt meines Kindes starb auch mein Vater.“ Almaz war allein.

Almaz' Kind war nicht geplant. Wie viele junge Frauen in Äthiopien wusste sie nichts über Verhütung oder über Aids. Viele Mädchen werden schon als Teenager schwanger und müssen die Schule abbrechen, so wie Almaz. Ein Teufelskreis aus Armut, Not und Leid beginnt.

Verzweifelt wandte sich Almaz an einen Aufklärungsclub der DSW. Sie machte einen kostenlosen Aidstest und erfuhr, dass sie HIV-positiv ist. Die Jugendberater im DSW-Klub gaben ihr jedoch neuen Lebensmut. Heute ist Almaz selbst als Jugendberaterin aktiv. „Im Klub berate ich vor allem Teenager, für die es noch nicht zu spät ist. Ich will sie vor meinem Schicksal bewahren“, berichtet Almaz. Sie zeigt ihnen, wie sie sich vor Aids und ungewollten Schwangerschaften schützen können. „Vor zwei Monaten bin ich zur stellvertretenden Vorsitzenden des Klubs gewählt worden. Ich bin stolz auf meine Fortschritte und nutze jeden Tag.“





Foto: Andrea Künzig



Die DSW stellt jährlich den Weltbevölkerungsbericht der Vereinten Nationen vor (v. l. n. r.: Renate Bähr, DSW-Geschäftsführerin, Bettina Maas, UNFPA, und Entwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul).



Foto: André Dietrich

Alfred Biolek ist Kuratoriumsmitglied der DSW und unterstützt die Stiftung seit vielen Jahren aktiv.

***„Durch Aufklärung und Verhütung können wir viel Leid verhindern, bevor es entsteht, und Jugendlichen neue Wege aus der Armut eröffnen. Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung leistet dabei vorbildliche Arbeit.***

***Bitte helfen Sie mit!“***

## Was wir hier tun

In Deutschland und Europa informiert die DSW über den engen Zusammenhang zwischen Bevölkerungsentwicklung, Armut, Gesundheit und Umweltschutz. Dabei richten wir uns sowohl an Politiker, Unternehmer, andere Organisationen und Journalisten als auch an die breite Öffentlichkeit. Bei unserer politischen Arbeit werden wir von einem Parlamentarischen Beirat unterstützt, in dem sich mehr als 30 Bundestagsabgeordnete engagieren.

Die DSW wirkt in vielen deutschen und internationalen Netzwerken mit, etwa im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) und im Aktionsbündnis gegen Aids. Die Stiftung ist deutsche Partnerin von UNFPA, dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, und hat den Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC).



Die DSW unterstützt aktiv die deutschlandweite Kampagne „Deine Stimme gegen Armut“.

Der jährlich aktualisierte DSW-Datenreport liefert soziale und demographische Daten für mehr als 180 Länder.



## Was Sie tun können

Es gibt viele Möglichkeiten, die DSW in ihrer Arbeit zu unterstützen und damit Teil dieses wichtigen Netzwerkes zu werden.

- » **Sie können Spender werden:** Mit dem beiliegenden Zahlschein können Sie unsere Arbeit einmalig unterstützen.
- » **Oder Sie werden Fördermitglied:** Mit einer regelmäßigen Spende setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit, sparen Verwaltungskosten und helfen uns, vorausschauend zu planen und effektiv zu helfen.
- » **Sie werden Zustifter** und stiften in das Stiftungskapital der DSW, oder Sie errichten eine Treuhandstiftung unter dem Dach der DSW. Sprechen Sie uns an, von uns bekommen Sie kompetente und prompte Beratung.
- » Sie tragen sich mit dem Gedanken, Ihr **Testament** aufzusetzen. Auch hier gilt: Die DSW verfügt über Erfahrung und kann mit Rat und Tat helfen.
- » **Leiten Sie ein Unternehmen?** Anstelle teurer Weihnachtsgeschenke können Sie mit einer Spende an die DSW Ihren Kunden, Zulieferern und Mitarbeitern für die Zusammenarbeit danken.

Ihre Spende ist auch ein Gewinn für Sie: Neben dem guten Gefühl, wirklich etwas bewegt und erreicht zu haben, können Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen – und das in einer Höhe von bis zu 20 Prozent Ihres zu versteuernden Einkommens.

**Helfen Sie mit. Die jungen Frauen und Männer Afrikas brauchen Sie.**

# Überweisung/Zahlschein-Kassenbeleg

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter:

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover

Konto-Nr. des Begünstigten

38 38 38 0

Bankleitzahl

250 400 66



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

AUFKLÄRUNG

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Bankleitzahl

EUR

Betrag: Euro, Cent

SCHAFFT ZUKUNFT

19

SPENDE

Bitte, benutzen Sie diesen Vordruck zur Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.



Alle Projekte werden von Partnern vor Ort, die die Situation und die Bedürfnisse der Menschen kennen, sorgfältig geplant und von Mitarbeitern der DSW genau geprüft. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Datum

Unterschrift

**Bestätigung über Zuwendung für das Finanzamt.**

(Gilt in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug.)

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung ist laut letztem Bescheid des Finanzamts Hannover-Nord vom 03.09.2007, Steuernummer 25/206/36453, als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an die DSW sind gemäß § 10 b Abs. 1 EstG steuerlich abzugsfähig.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwenden.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende



Deutsche Stiftung WELTBEVÖLKERUNG

Betrag

Datum



**Danke!**

*Mit Ihrer Spende bewirken Sie viel:*

*Sie retten Leben und ebnen Jugendlichen den Weg aus der Armut.*



## *Stiftungsgründer*



**Dirk Roßmann**



**Erhard Schreiber**

Geschäftsführerin

**Renate Bähr**

## *Vorstand*

Ein ehrenamtlicher Vorstand überwacht die Geschäfte der Stiftung. Ein mit internationalen Experten besetztes Kuratorium berät die DSW in fachlichen Fragen.

**Dipl.-Ing. Erhard Schreiber**

*Vorstandsvorsitzender*

**Ingar Brueggemann**

**Prof. Dr. Thomas Büttner**

**Helmut Heinen**

**Sigurd Illing**

**Christian Knoke**

**Dirk Roßmann**

**Rolf Seelmann-Eggebert**

**Barbara Simons**

**Ingrid Walz**

## *Kuratorium*

**Prof. Dr. Alfred Biolek**

**Dr. Margot Käßmann**

**Dr. Nafis Sadik**

**Prof. Dr. Rita Süßmuth**

**Prof. Dr. Klaus Töpfer**

**Prof. Dr. Ernst U. v. Weizsäcker**

**Helfen Sie mit** \*\*\* Spendenkonto 38 38 38 0 \*\*\*

**Commerzbank Hannover** \*\*\* BLZ 250 400 66 \*\*\*



**IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00**

**BIC: COBADEFF 250**

Die DSW ist berechtigt, das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zu führen. Es bescheinigt die sachgerechte Spendenwerbung und eine sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendenmittel.



**[www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)**



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)  
Göttinger Chaussee 115  
30459 Hannover

Telefon: 05 11 9 43 73-0

Fax: 05 11 9 43 73-73

E-mail: [info@dsw-hannover.de](mailto:info@dsw-hannover.de)

Internet: [www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)